Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung

Band: 3 (1984)

Heft: 4: SES : wie weiter?

Artikel: Nach dem Abstimmungskampf

Autor: Michel, Ruth

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-586751

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

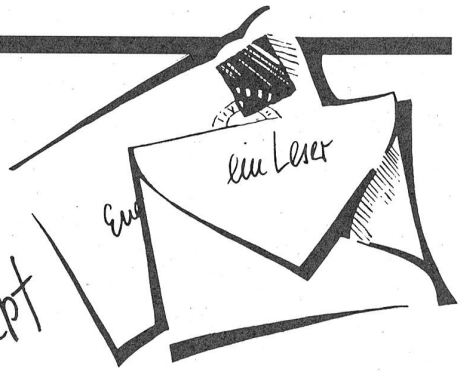
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Nach dem Abstimmungskampf

Sehr geehrte Frau Koch,

Für Ihren unermüdlichen Einsatz im Abstimmungskampf für die Atom- und Energie-Initiative möchte ich Ihnen ganz herzlich danken.

Ich finde es nicht selbstverständlich, wie Sie all die knallharten, sehr unfairen Attacken von Seiten der Initiativgegner über die Runden gebracht haben. Das Verhalten der Gegner z.B. am Podiumsgespräch (Radio DRS 16.9.) war derart frech, arrogant und unter jeglicher Menschenwürde. Beim Zuhören überkam uns das kalte Grauen. Ich finde es eine tolle Leistung, wie Sie in Ihren Argumentationen eine klare Linie hielten und sich gegen Frau Kopp und Herrn Kohn sehr korrekt durchgesetzt haben. Wie haben Sie das geschafft, anständig zu bleiben, als das Paar Sie ja selten ausreden liess und erst noch kühn und frech die Tatsachen verdrehte? Ich persönlich wäre da durchgebrannt, obwohl ich nicht in politischen Illusionen lebe.

Deutlich wurde in dieser Diskussion für die Zuhörer, dass die Atomlobby wirklich keinerlei Schranken kennt, wenn es darum geht, Ihre Interessen durchzusetzen und dass die sog. demokratischen Spielregeln immer nur von Leuten eingehalten werden müssen, die nicht ihrer Meinung sind.

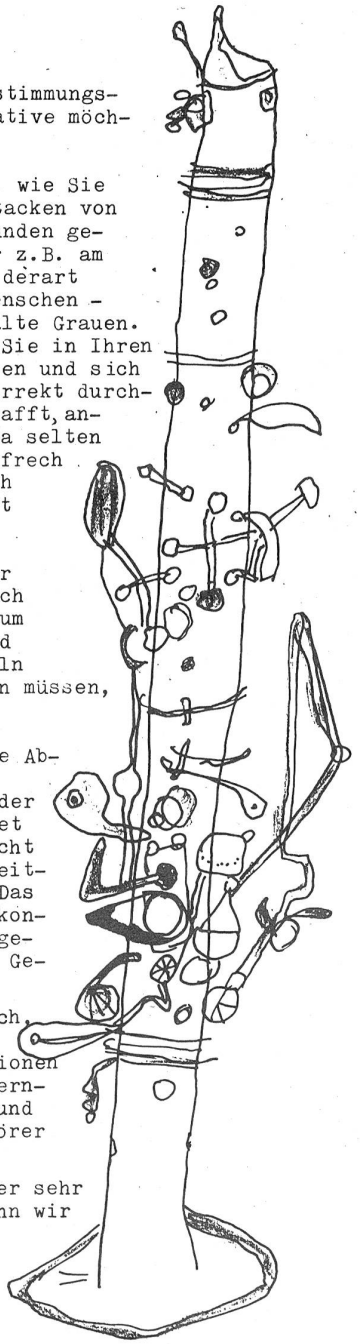
Rein mathematisch gesehen haben wir die Abstimmung vom 23.9. verloren. Mich persönlich erstaunt und erfreut zugleich der hohe JA.Stimmenanteil. Immerhin bedeutet ein JA zu diesen beiden Initiativen nicht irgendein Ja, sondern bekundet die Bereitschaft zur Umstellung und Veränderung. Das finde ich für die ploitisch träge und konservative Schweiz beachtlich - ganz abgesehen von der aggressiven Kampagne der Gegner!

An diesem JA-Anteil haben Sie, Frau Koch, tatkräftig mitgearbeitet, indem Sie durch Ihre Stellungnahmen und Informationen in den diversen Zeitungen, Radio und Fernsehen die Sache glaubwürdig vertraten und so formulierten, dass der Leser oder Hörer zum selbständigen Denken kam.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich von der sehr harten Arbeit etwas erholen können, denn wir werden Sie weiterhin brauchen.

Mit herzlichem Dank und freundlichen Grüssen

Vita



Nach der Abstimmung trafen täglich viele ermutigende Briefe beim Initiativkomitee ein: sie dankten Ursula Koch für ihren unermüdlichen Einsatz, der Dank aber war auch gedacht für alle die vielen Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die in den letzten Monaten und Wochen vor der Abstimmung Briefe verpackten, Stände organisierten und betreuten, an Veranstaltungen sprachen: Kurz, die sich dafür einsetzten, dass unsere Sache nicht unterging im grossen Werbeaufwand der Initiativ-Gegner.
Ich glaube aber, dass sich alle darin einig sind: Ein ganz besonderer Dank gebührt Ursula Koch, die oft noch spät abends unterwegs und selbst am Wochenende im Büro anzutreffen war. Deshalb drucken wir, stellvertretend für viele andere, diesen Brief ab. Wir möchten an dieser Stelle aber auch all denjenigen nochmals danken, die sich für die Abstimmung eingesetzt haben. Es war eine anstrengende, aber es war auch eine gute Zeit!

Ruth Michel

ENERGIE UMWELT 4/84

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung, Sihlquai 67, 8005 Zürich, Telefon (01) 42 54 64
Redaktion:
Ruth Michel, Nägelistrasse 5, 5430 Wettingen
Redaktionsbeirat:
Ursula Koch, Werner Geissberger
Umschlag: Michel van Grondel
Gestaltung: Elisabeth Müller-Suter
Satz und Druck: Volksdruckerei Basel
Der Abonnementspreis ist im Mitgliederbeitrag des SES-Fördervereins enthalten.
Einzelnummer: Fr. 2.50.
«Energie + Umwelt» kann zum Preis von Fr. 10.–/Jahr abonniert werden.